



Abteilung Zivilschutz

Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich

Ausbildung und Einsatz

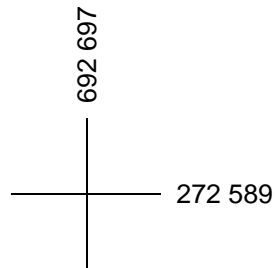
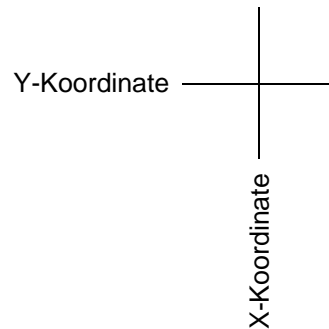
Kurzmanual Kartenführung

Beschriftung der Pausen

<i>Titel</i>
<i>(Basisplan)</i>
<i>Datum, Uhrzeit respektive Dauer</i>
<i>(Ereigniszeit = Uhrzeit)</i>

Koordinatenkreuze

2 diagonal auseinanderliegend, beschriftet mit den Koordinaten



Minimalstandard an Führungshilfen bei Führungsstandorten

(angepasst je nach Lage und Auftrag)

- Lage / Auftrag
- Einsatzjournal
- Dispositive
- Nachrichtenkarte, Führungskarte / Lagekarte
- Lagebericht
- Sofortmassnahmen
- Zeitplan
- Einsatzplanung
- Anträge
- Pendenzen
- Rapporttraktandenliste
- Personaleinsatzplan
- Einsatzdokumentation
- Führungskarte
- Dokumentation über den Sachbereich Lage (BELA, dieses Manual, etc.)

Hilfreiche Ressourcen im Internet

Kanton: www.amz.zh.ch „→ ZS → Downloads“ oder „→ ZS → Ausbildung → Ausbildungsunterlagen“

Bund: www.bevoelkerungsschutz.ch „→ Dokumente → Ausbildungs-Unterlagen“

















Geografisches Informationssystem: www.gis.zh.ch

Elektronische Kartenkunde: www.map.search.ch www.multimap.com







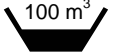


Geo-Tools: www.swissgeo.ch www.swisstopo.ch




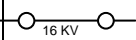
EasyFlip: www.leitz.com

Zivile Signaturen





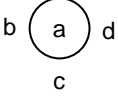
Gemeinsam verwendete Signaturen für Partner in der Katastrophenhilfe für die Kartenführung im Schaden- bzw. Katastrophenraum		
Für den zivilen Bereich gilt folgende Farbregelung:		
Bestehende Situation	SCHWARZ	
Stäbe, Formationen, Einrichtungen, Grenzen, Bewegungen	BLAU	
Gefahren	ORANGE	
Auswirkungen von Schadenereignissen auf Gebiete, Verkehrswege, Objekte, Personen, Bildhafte Signaturen für Ereignisse	ROT	
Werden auf Darstellungen Stäbe / Formationen nicht zeichnerisch sondern mit klebbaren oder magnethaftenden Signaturen dargestellt, sind diese nach ihrer Partnerzugehörigkeit mit entsprechendem farbigem Hintergrund zu versehen.		
Zivile Führungsorgane	grau	
Führungsorgane "F"	Rot	
Führungsorgane "R"	Hellgrün	
Polizei	Weiss	
Feuerwehr	Rot	
Gesundheitswesen, Sanität	Blau	
Weitere Rettungsdienste	Rosa	
Zivilschutz	Orange	
Kommunaldienst	Orange	
Vertraglich Verpflichtete	Gelb	
Armee	Grün	
Medien	Lachs	

Bestehende Signaturen

Anlagen im Zivilschutz Anl • definitive • provisorische • behelfsmässige		
Schutzräume (Zivilschutz) SR	V 450+ (126) V 252 Pat V 180 öf V 180 davon öf 90	V künstlich belüfteter SR () Behelfsschutzraum 450 Anzahl Schutzplätze + Notstromversorgung Pat intergrierter Patienten SR Öf öffentlicher SR Davon öf Anzahl öffentlicher Schutzplätze
Einrichtungen (Armee) Einr • Unterflur (unfl) • Unterfels (unfs)		Gilt als Beispiel für alle Einrichtungen der Armee.
Unterstand Un		
Nordrichtung		
Windrichtung		
Stehendes Gewässer		Weiher, See
Bassin, Weiher, Ausgleichsbecken		Fassungsvermögen in Kubikmeter (m³).
Reservoir		Ist allenfalls mit der Angabe des Fassungsvermögens in Kubikmeter (m³) zu versehen.
Offener Wasserlauf		Bach (Flieissrichtung) Fluss (Flieissrichtung)

Stauvorrichtung		Bach (Flieissrichtung) Fluss (Flieissrichtung)
Ortschaft		
Wald		
Leitungsdrähte		(Mit Spannungsangabe, auch Freileitung) Ist allenfalls mit einem Gefahrensymbol (orange) zu versehen.

Grundformen

Zivile Mittel Pol / FW / ZS:		Pol/FW/ZS: Runde Signaturen (Zivile Mittel)
Militärische Mittel A		A: Quadratische Signaturen (militärische Mittel)
Zeichen hirarchischer Ordnung Pol / FW / ZS:		1. Detachement/Kompanie 2. Zug 3. Gruppe 4. Trupp / Patrouille
Zeichen hirarchischer Ordnung A		A: Rgt, Bat, Kp, Z, Gr, Trupp
Zusatzzeichen Pol / FW / ZS:		a: Bezeichnung des Partners (Organisation) in der Katastrophenhilfe / Bezeichnung mit Nähere Kennzeichnung / Abkürzung (bei Bedarf, z.B. Leitung, Dienst, Formation ...) b: Nummerierung (bei Bedarf), Ortsbezeichnung (bei Bedarf) c: Zusatzangaben (bei Bedarf, z.B. Anzahl Züge / Gruppen ...) d: Zusatzangaben (bei Bedarf, z.B. Anzahl Züge / Gruppen ...)
(A: Zusatzbezeichnungen komplexer als bei zivilen Partnern.)		

Beispiele zu Grundformen - Formationen ziviler Mittel (in blauer Farbe)

Zusatzzeichen Beispiel Polizei		a: Polizei b: Ordnungsdienst c: 1, aus der Stadt Zürich d: aus 3 Gruppen Polizei-Ordnungsdienstzug 1 der Stadt Zürich à 3 Gruppen
Zusatzzeichen Beispiel Feuerwehr		a: Feuerwehr b: Pionier c: 2, Menzingen d: aus 2 Gruppen Feuerwehr - Pionierzug 2 Menzingen à 2 Gruppen
Zusatzzeichen Beispiel Zivilschutz		a: Zivilschutz b: Rettung c: 1, Baar d: aus 3 Zügen ZS Rettungsdetachment 1 Baar à 3 Züge

Stäbe (in blauer Farbe)

Kantonaler Führungsstab KFS		Andere Bezeichnungen gemäss kantonaler Regelung möglich. Beispiel: Führungsstab des Kantons St. Gallen
Gemeinde Führungsstab GFS		Andere Bezeichnungen gemäss kantonaler Regelung möglich. Beispiel: Gemeindeführungsstab Lütisburg
Militärischer Stab		Andere Bezeichnungen möglich. Beispiel: Stab Rettungsbattillon

Grundform Einrichtungen (in blauer Farbe)

Beobachtungsposten Beob Po		Bezeichnung des Betreibers in Signatur einfügen.
Stelle, Station, Nest, Posten (ohne Beobachtung), Treffpunkt, ziviler Lieferant Stel, Sta, Po, Tpt, ziv Liefer		
Zentrale, Zentrum Zen		
Festungswerk Fest Wk		

Platz, Lager, Laboratorium, Krankenzimmer, Werkstatt Pl, Lag, Lab, We, Krankenzi, Rm		
Anlage, Depot, Magazin Anl, Dep, Mag		Gilt auch für Deponie (Kehricht, Schlamm, Altlasten, Geröll, Holz, Hausrat etc.) Gilt nicht für Zivilschutzanlagen
Kombinierte Anlage Komb Anl		Gilt nicht für Zivilschutzanlagen
Spital, Kuranstalt, Zeughaus, andere grössere Einrichtungen Spit, KA, Zgh		
Kommandoposten Von Polizei und Feuerwehr KP		KP "Front" (KP F) = Führung der Einsatzkräfte. KP "Rückwärtiges" (KP R) =
Information Info Informationsstelle Info Stel Informationszentrum Info Zen		Verschiedene Bedeutung: - Auskunft - Treffpunkt - Informationsstelle für Öffentlichkeit/Einsatzkräfte - Meldesammelstelle - Medienkontakte
Kontrolle Kontr Kontrollstelle Kontr Stel Kontrollzentrum Kontr Zen		Verschiedene Bedeutung: - Kontrollstelle Schadenplatz - Verkehrskontrolle - Meldeposten - Führung mehrer Kontrollen
Sammelstelle Sst		Sammelstelle für Unverletzte / Evakuierte Armee: Kriegsgefangenensammelstelle
Obdachlosensammelstelle Betreuungsstelle Obdachlosen Sst		
Patientensammelstelle Pat Sst		
Verletzenest (zivil) Vln Verwundetennest (militär) Vdtn		
Sanitätshilfsstelle San Hist		
Totensammelstelle TSst		Leichensammelstelle, Identifikation
Streugutsammelstelle Streugut Sst		

Materialdepot Mat Dep		Allenfalls Zusatzbezeichnung
Fahrzeugplatz Fz Pl		Parkplatz, Dispositionsplatz, Be- und Entladen, Fahrzeugsammelplatz (Fz-Pool, nicht aber Fz-Übergabeort).
Helikopterlandeplatz Helipl		
Entstrahlungs- und Entgiftungsplatz Entstr Pl, Entgi, PI		
Versorgung, Verpflegung Vsg, Vpf		Verpflegungsabgabestelle Vpf Abgestel Trinkwasserabgabestelle Betriebsstoffabgabestelle (Tankstelle) Betrst Abgestel
Umleitung Umltg		Um einen abgesperrten Einsatzraum/ Katastrophenraum herum.
Pforte Pfo		Ein- /Ausgang im inneren und äusseren Absperrung des Einsatz- /Katastrophenraumes.
Achse für Einsatz, Rettung, Versorgung usw.		Zu- und Wegfahrt sowie Achsführung innerhalb des Einsatzraums / Katastrophenraums (allenfalls mit Richtungspfeil ergänzt)
Überwachung Uew		Polizei/Armee: Je nach Einsatz bewaffnet.
Absperrung Einsatzraum Absp Ei Rm		Gilt für inneren wie äusseren Absperrung. Die ▽ werden nach Bedarf eingesetzt. Damit soll die Bedeutung "Überwachung / Achtung" verstärkt werden.
Absperrung Verkehrswege Absp Verk Wege		Die ▽ werden nach Bedarf eingesetzt. Damit soll die Bedeutung "Überwachung / Achtung" verstärkt werden.
Drahhindernis		
Sperre Sp		Polizei/Armee: Je nach Einsatz bewaffnet.
Stützpunkt Stüpt		Polizei/Armee: Je nach Einsatz bewaffnet.

Grenzen von Formationen der Armee/Polizei/Feuerwehr

Regiment	Rgt		Analog der Formationsgrösse sind auch noch andere Formationen gebräuchlich. • auch Detachment Det mit Kommandostruktur (FW analog, ZS-Det = definiert) • FW: Abschnitte werden mit ununterbrochener Linie dargestellt
Batallion	Bat		
Kopanie	Kp*		
Zug	Z		
Gruppe	Gr		
Trupp			

Grenzen für die räumlich Gliederung einer Zivilschutzorganisation

Sektorgrenze	Sek Gz		Auf ZSO-Plänen in schwarzer Farbe dargestellt
Quartiergrenze	Q Gz		
Blockgrenze	Bl Gz		

Bewegungen (in blauer Farbe)

Beabsichtigte Aufklärung, Erkundung Aufkl / Erk		
Durchgeführte Aufklärung, Erkundung Aufkl / Erk		.. oder in Durchführung begriffene Aufklärung / Erkundung
Beabsichtigte Verschiebung		
Durchgeführte Verschiebung		.. oder in Durchführung begriffene Verschiebung
Beabsichtigter Einsatz		
Durchgeführter Einsatz		.. oder in Durchführung begriffener Einsatz

Übrige Darstellungen (in blauer Farbe)

Fahrzeuge Fz		Pol: Wasserwerfer kann mit Tränengaswerfer kombiniert werden FW: Grundriss mit Fz - Typ W = Wasser T = Tränengas P = Pulver LS = Löschschaum
Mittel		FW: Motorspritze Typ 2 T = Tränengaswerfer (Pol) W = Wasserwerfer (Pol/FW) GS = Gummischrot (Pol) P = Pulver (FW) FW: Die Abkürzung wird auf der Höhe des Pfeils angebracht.

Gefahren (in oranger Farbe)

Explosion Exp		Abkürzung ZS/A: Exp Abkürzung FW: Ex (Ex - geschützt etc. ist weit verbreitet)
Gas G		Bedeutung Arme: G = Genie Bedeutung FW: G = Gas
Chemikalien C		C = Chemische Stoffe Kombination mit Gefahren tafel
Radioaktive Stoffe A		
Elektrizität El		

Gefahr durch löschen mit Wasser W		„no water“, international gebräuchlich
Gefahr durch Oberflächen- und/oder Grundwasser		Gilt nicht für Zivilschutzanlagen
Unfall U		

Auswirkungen von Schadereignissen

• Auf Gebiete (in roter Farbe)

Schadengebiet		Grobe Abgrenzung im Sinne einer Zusammenfassung mit geographischer Gebietsbezeichnung
Kernexplosion Kernexp		
Verstrahltes Gebiet Verstr Gebiet (A)		
Verseuchtes Gebiet Vers Gebiet (B)		
Vergiftetes Gebiet Verg Gebiet (C)		
Überschwemmtes oder überflutetes Gebiet		Hinweis auf Abflussrichtung
Rutschgebiet		Erde / Geröll / Schlamm / Waldpartie / Schnee etc. Hinweis auf Abrutschrichtung

Auswirkungen von Schadereignissen

• Auf Verkehrswege (in roter Farbe)

Erschwert befahrbar / begehbar		Vereinfachend können der Anfang und das Ende mit einer Schlangenlinie verbunden werden.
Nicht befahrbar / Schwer begehbar		Vereinfachend können der Anfang und das Ende mit einer Schlangenlinie verbunden werden.
Unpassierbar / gesperrt		

Auswirkungen von Schadenauswirkungen

• Auf Objekte (in roter Farbe)

Beschädigung		
Teilerstörung		Gilt auch für Rohrbrüche (Wasser, Kanalisation, Gas, etc) und Leitungsnetzstörungen (Elektrizität, Telefon, Kabelfernsehen etc)
Totalerstörung		
Zerstörte, unpassierbare Zone einer Ortschaft		Zusammenhängende Totalerstörung
Explosionsherd		13 = Gebäudenummer
Brand eines einzelnen Gebäudes		Symbol der Flamme auch möglich, insbesondere bei Maßstäben von 1:2500 bis 1:10'000. FW: Zeichnet nur die in Brand geratene Fläche des Objekts ein.
Richtung Brandübergreif		Übergreif Gefahr Übergreif erfolgt
Brand mehrerer benachbarter Gebäude		Brandzone / Flächenbrand
Trümmerbereich		13

Auswirkungen von Schadenauswirkungen

• Auf Personen (in roter Farbe)

Verletzte	Pat	Ist als Personenbergungsübersicht beim jeweiligen Schadengebiet festzuhalten. Beispiel:
Vermisste	?	
Obdachlose		
Eingeschlossene / Abgeschnittene		
Tote	†	